

Modulbeschreibung: Ethik und Soziale Arbeit I

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Modulname (Teilmodulname/n)	Ethik und Soziale Arbeit I
Modulnummer	SW.1.208
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Markus Hundeck Prof. Dr. Michael Opielka
Inhalte	<p>Im Modul Ethik und Soziale Arbeit I sollen die Grundlagen und Grundbegriffe der Ethik in ihren unterschiedlichen theoretischen Zugängen erarbeitet werden, um mit reflexiven Instrumenten den heterogenen Ansprüchen und Konflikten professionellen Handelns entsprechen zu können. Dabei stehen disziplin- und professionstheoretische Inhalte im Fokus der Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Ethik: u.a. Ethik und Ethos, Moral und Sittlichkeit, Normen, Werte, Güter, Gewissen, Dilemma • Geschichte der Ethik und ihre Theorien: • Teleologische und deontologische Ethik; • Deskriptive und normative Ethik; • Individualethik und Sozialethik; • Menschenbilder, auch im Kulturvergleich • Anthropologische, philosophische und religiöse/spirituelle Begründungen Sozialer Arbeit • Theorien der Moralentwicklung • Werte, Wertewandel, Wertpluralismus • Professionsethik der Sozialen Arbeit: Vom Doppel- zum Tripelmandat
Lernergebnisse/Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • In der Erarbeitung ethischer und moralphilosophischer Grundbegriffe werden die Studierenden befähigt, die in der Alltags- und professionellen Kommunikation verwendeten Begriffe zu differenzieren und situationsentsprechend einzusetzen. • Die Studierenden lernen in der Bearbeitung von Entscheidungssituationen den Weg von der moralischen Orientierung zur ethischen Reflexion zu veranschaulichen; • Die Studierenden können verschiedene ethischen Theorien in ihrer Bedeutung für Interaktions- und Handlungsmuster ausführen, um Handlungssituationen in Berufskontexten zu analysieren und daraus resultierende Dilemmasituationen mitbegründenden Argumenten zu bearbeiten; • In einer selbstständigen Erarbeitung werden unterschiedliche anthropologische Zugänge und Menschenbilder, auch anderer Kulturen, benannt und

	<p>kennengelernt und deren Wirksamkeit in gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Entscheidungsprozessen reflektiert;</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden entdecken professionelle Zugänge zu einer Wertedifferenzierung in einer wertunsicheren Gesellschaft und entwerfen selbstständig Strategien, wie in einem Wertepluralismus navigiert werden kann; <p>Studierende können am Feld der professionsethischen Diskussion um das Doppel- und Tripelmandat individual- und sozialetische Dimensionen in vier Zugängen erkennen, einordnen und beurteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> in einer Ethik der Verantwortung gegenüber Klient*innen (Fall für) in einer Ethik des Hilfesystems der Sozialen Arbeit (Fall von) in einer Ethik der Verantwortung in der institutionellen Kooperation (Fall mit) und in einer Ethik der Verantwortung gegenüber der Profession.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	V, S - kann auch digital angeboten werden
Lernformen	Seminaristisches Gespräch, Gruppenarbeit, Rollenspiel und Lehrsettings; Lehrprojekt, Reading Reports, Präsentationen, Blockveranstaltung, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit
Lehrmaterialien/eingesetzte Medien	Seminarpläne, Video, Texte, Folienvorlagen, Manuskripte u. ä. sind im Stud.IP abrufbar.
Literaturangaben	<p>Düwell, M.; Hübenenthal, C.; Werner, M. H. (Hrsg.) (2011): Handbuch Ethik. Stuttgart; Weimar: Verlag J. B. Metzler</p> <p>Höffe, O. (2013): Ethik. Eine Einführung. München: Verlag C. H. Beck</p> <p>Kesselring, Th. (2012): Handbuch Ethik für Pädagogen. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft</p> <p>Schäfer, Th. (2021): Ethik für die Soziale Arbeit und helfende Berufe: Eine Einführung in ethisches Denken, Handeln und philosophische Reflexion. Opladen & Toronto: UTB Barbara Buderich</p> <p>Schmidt Noerr, G. (2012): Ethik in der Sozialen Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Weitere Angaben im Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP abrufbar.</p>
Niveaustufe/Kategorie	BA
Semester	Sommersemester
Semesterlage (Studiensemester)	2. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	1 Prüfungsleistung Klausur, 90 min
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 cp
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden (SWS) und - Selbststudium (h)	90 h 2 SWS (30 h) 60 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP
Veranstaltungszeit	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch (einige Angebote auch in Englisch möglich)
Stand der Modulbeschreibung	15.09.2022